

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Voraussetzung

Für die Ausbildung brauchst Du ein gutes schulisches Wissen und Engagement.

Zu deinen Eigenschaften gehören mathematisches und logisches Denken, Interesse für technische Zusammenhänge, gute Allgemeinbildung sowie die Fähigkeit zu eigenverantwortlicher Arbeit. Dies sind gute Voraussetzungen für die Ausbildung einer Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft.

Berufsbild

Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sorgen dafür, dass Abfälle korrekt entsorgt und verwertet werden. Sie organisieren das Sammeln und Sortieren von Müll, führen ihn der Wiederverwertung zu und entsorgen ihn umweltschonend. Sie organisieren außerdem den Fahrzeugeinsatz der Müllabfuhr und optimieren die Touren.

Dauer und Ablauf

Die Ausbildung dauert drei Jahre.

In dieser Zeit wechselst Du zwischen betrieblicher und schulischer Ausbildung. Während Deiner betrieblichen Ausbildung wirst Du in den Tochterunternehmen der Stadtwerke Halle arbeiten und ausgebildet. Der Unterricht findet in einer entsprechenden Berufsschule statt.

Ausbildungsvergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung richtet sich danach, in welchem Ausbildungsbetrieb der Stadtwerke Du eingesetzt bist. Dort gibt es einen gültigen Tarifvertrag, in welchem auch die Ausbildungsvergütung geregelt ist.

Berufliche Aufstiegschancen

Nach der Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft kannst Du Dich zum Meister, staatlich geprüften Techniker oder Ausbilder weiterbilden.

Ausbildungsbeginn

Die Ausbildung beginnt jedes Jahr im August oder September.

Weitere Informationen findest du auch unter www.berufenet.arbeitsagentur.de.